



28.05.2019 – 10:36 Uhr

ikr: Masescha, Gaflei und Silum: Während Sommermonaten via Umleitung erreichbar

Vaduz (ots/ikr) -

Das Amt für Bau und Infrastruktur hat Mitte Mai 2019 mit den Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der ersten Etappe der Landstrasse Gädami-Masescha begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis September 2019.

Die zu sanierende Strasse liegt im Bereich Gädamistrasse bis Waldi zu einem grossen Teil im Quellschutzgebiet "Balischquad" und "Bim Brunna". Gemäss Gewässerschutzgesetz muss das Strassenwasser in diesem Bereich mittels Kanalisation abgeleitet werden. Die derzeit nicht vorhandene Fassung und Ableitung des Strassenwassers ist der Hauptgrund für die Sanierungsarbeiten. Zudem ist die mehr als 45 Jahre alte Strasse teilweise in einem schlechten Zustand.

Die vorgesehene Länge der ersten Ausbautetappe beträgt 300 m. Diese erstreckt sich von der Gädamikreuzung bis zur Einmündung der Gädamistrasse. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss die Strasse während den Bauarbeiten für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Eine Umleitung erfolgt im Einbahnverkehr in Richtung Masescha über die Guflinastrasse/Gädamistrasse und Richtung Triesenberg über die Strasse "Waldi". Bei den beiden Umleitungsstrecken handelt es sich um Naturstrassen. Ein Befahren mit PKWs und Fahrzeugen bis 3.5 t ist problemlos möglich.

Die Kurse der LIEmobil erfolgen fahrplanmässig. Als Folge der Verkehrsumleitung wird ein Kleinbus eingesetzt.

Die Bauarbeiten werden in der Zeit von Dienstag, 11. Juni 2019 bis am Freitag, 26. Juli 2019 ausgeführt. Über die Ferienzeit vom Samstag, 27. Juli 2019 bis zum Sonntag, 18. August 2019 werden die Arbeiten unterbrochen, sodass die Landstrasse frei befahrbar ist. Ab Montag, 19. August 2019 bis Ende September erfolgen die Fertigstellungsarbeiten, weshalb der Verkehr nochmals über die Umleitungsstrecken geführt wird.

Kontakt:

Amt für Bau und Infrastruktur
Marco Caminada
T +423 236 68 45

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100828594> abgerufen werden.